

Unterlagen zum Umlaufbeschluss der AktivRegion Mittelholstein

Bordesholm, 19. November 2020

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.09.2020 → wird verschoben auf die nächste Sitzung
2. Entwicklungen auf Landesebene
3. Beratung und Beschlussfassung Degression Regionalmanagement
4. LAG-Projekte
 - a. Projektbeschlüsse
 - b. Mittelverteilung/Budgets
 - c. Stand der Projektumsetzung
5. Regionalbudget
 - a. Umsetzung 2020
 - b. Regionalbudget 2021/22
6. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
7. Termine

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.09.2020

✓ Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 17.09.2020?

2. Entwicklungen auf Landesebene

2. Entwicklungen auf Landesebene

- **Beschlüsse des LAG AktivRegionen Beirat auf der Landesbeiratssitzung am 20.10.2020:**
 1. Die zum Stand 31.12.2020 nicht gebundenen 2019er Mittel im Rahmen von n+1 (inkl. positiver Projektauswahlentscheidungen der Vorstände) sind zu 70 % bei den abgebenden LAGn im Plan-Soll zu reduzieren und den aufnehmenden LAGn (nach Feinabstimmung im Februar) zu gleichen Teilen im Plan-Soll zuzuschlagen.
 2. Mitte 2021 erfolgt eine Abfrage aller 22 LAG AktivRegionen, ob sie - auf Freiwilligkeit – weitere 2019er Mittel abgeben möchten, die dann zu gleichen Teilen auf die LAGn verteilt werden, die – rein freiwillig – weitere Mittel aufnehmen möchten.

2. Entwicklungen auf Landesebene – Mittelbindung AR Mittelholstein

Mittelbindung Stand 13.08.2020 und Planungen zum 31.12.2020 zzgl. Vorausschau 2021 (reine ELER-Zuschüsse)

Grundbudget inkl. Leistungsgebundene Reserve abzgl. Mittelabgabe in 2020	Bereits abgeschlossen oder per Zuwendungsbescheid bewilligt	Anträge zur Bewilligung beim LLUR vorliegend	zusätzlich per Vorstandsbeschluss gebunden	nicht per Vorstandsbeschluss gebundene Mittel Stand 13.08.2020	Projekte in Pipeline für Vorstandsbeschlüsse September + November 2020	voraussichtliche nicht gebundene Mittel mit Stand 31.12.2020	voraussichtliche Mittelbindung in 2021 (Zahl basiert auf voraussichtlicher Gesamt-Mittelbindung in 2020)	Differenz voraussichtlich nicht gebundene Mittels Stand 31.12.2020 zu voraussichtlicher Mittelbindung in 2021
2.474.524 €	1.144.685 €	342.463 €	377.618 €	609.758 €	326.037 €	283.720 €	700.000 €	-416.280 €

--> nach aktuellem Stand ca. 400.000 € zusätzliche Jahrest tranche für 2021 gewünscht

Die abschließenden Beschlussfassungen (Mittelverschiebungen + Verteilung Jahrest tranche 2021) erfolgen im oder Ende I. Quartal 2021 im LAG AktivRegionen Beirat.

2. Entwicklungen auf Landesebene

- **Regionalbudget:**

- Der PLANAK hat im Umlaufbeschluss beschlossen, die Maßnahmen 1.0 (Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte) und 2.0 (Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden) zur neuen Maßnahme 1.0 (Planungsinstrumente der Ländlichen Entwicklung) zusammen zu legen. In der Folge werden die Maßnahmen neu durchnummeriert.
- Die Maßnahme **Regionalbudget** ist nun inhaltlich unverändert **9.0**, d. h. auch die Regelungen zu den Punkten „zu erbringenden Eigenmitteln“ und „Fördersätze“ sind nicht verändert worden.
- Anträge für das Regionalbudget 2021 können bereits gestellt werden.
- Die Bewilligung ist abhängig von den verfügbaren Bundes- und Landesmitteln, sie kann erst in 2021 erfolgen.
- Der Mittelabruf muss in 2021 erfolgen. Die Frist zur Vorlage des Verwendungsnachweises wird durch die Bewilligung bestimmt und kann bis in das erste Quartal 2022 reichen.

4.a LAG Projekte Projektbeschlüsse

DÖRPSMOBIL TODENBÜTTEL

Gemeinde Todenbüttel
BGM Otto Harders

Ein Dörpsmobil für Todenbüttel



Warum?

- Preiswerte Nutzung eines Elektrofahrzeuges
- Mobilität für Menschen, die kein eigenes Fahrzeug besitzen
- Mitbürgern die Möglichkeit bieten, auf ein eigenes Fahrzeug zu verzichten
- Mitbürger zusammenbringen, gemeinsame Unternehmungen anregen (Sport, Einkaufen, Kultur)
- Gruppenleiter und ehrenamtliche Helfer (z.B. für Senioren) können sich als Fahrer anbieten, ohne eigene Fahrzeuge benutzen zu müssen
- Umstieg auf ökologische und moderne Mobilität
- Verzicht auf einen Zweitwagen ermöglichen

→ Bedarfsermittlung im Dorf 06/2020: sehr positive Rückmeldungen

DÖRPSMOBIL EINSATZSTELLEN

Bewegung im ganzen Land



Ein Dörpsmobil für Todenbüttel



Wo?

- zentral
- gut sichtbar
- auf dem Grundstück des Schulverbandes



Ein Dörpsmobil für Todenbüttel



- Carport mit Dachbegrünung
- elektrisch angetriebener Kleinbus
 - wichtig für Gruppen, Vereine, freiwillige Fahrdienste

Außerhalb der Förderung

- Gründung eines Betreibervereins
- Nutzung der Buchungs-App

Ein Dörpsmobil für Todenbüttel



- Carport mit Dachbegrünung
HM-Werke Carport

9.692,25 € | 11.533,78 € (netto/brutto)

- elektrisch angetriebener Kleinbus
- Opel VIVARO-e Kombi Version M
 - wichtig für Gruppen, Vereine,
freiwillige Fahrdienste

40.427,50 | 48.108,73 €

Dörpsmobil Todenbüttel

- Träger: Gemeinde Todenbüttel
- Schwerpunkt: Klimawandel & Energie
- Kernthema: Kernthema 2: Klima und Energie – Innovation, Effizienz und nachhaltige Mobilität
- Laufzeit: 2021
- Kosten: 59.642,50 €
- Förderquote: 55 %
- Förderung: 27.565,86 €
- Vorbewertung: 21 Punkte
- Inhalt: Anschaffung eines elektrisch betriebenen Kleinbusses zur Nutzung als Dörpsmobil. Zudem Herrichtung eines überdachten Stellplatzes mit Grünbedachung.

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **21 Punkten** und beschließt dieses. Er beschließt die Förderung für das Projekt in Höhe von **27.565,86 €** aus dem Schwerpunkt Klimawandel & Energie.

SOLARPOWER IN RD-ECK

Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Entwicklung eines Solarpotentialkatasters

- Um den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises eine Entscheidungshilfe zu bieten, kann von der Klimaschutzagentur ein Solarpotenzialkataster zur Verfügung gestellt werden.
- Das Solarpotenzialkataster stellt den Eignungsgrad der Dachflächen für die solarenergetische Nutzung dar und bietet den betroffenen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern die Möglichkeit, eine Entscheidung über die Investition in eine Solaranlage zu treffen.
- Online kann für jedes Gebäude des Kreises eine Eignung für Photovoltaik und Solarthermie abgefragt werden (Abb.1).
- Bedenken bezüglich des Datenschutzes wurden durch den Kreisdatenschutzbeauftragten bereits ausgeräumt.

4.a Projektbeschlüsse



Abb. 1: Beispiel eines Solarpotenzialkatasters aus dem Kreis Steinfurt

Nach dem Klick auf das Gebäude wird dann mit Hilfe des Anlagen-Konfigurators im nächsten Schritt eine individuell angepasste Solaranlage vorgeschlagen. Damit jede Hausbesitzerin und jeder Hausbesitzer schnell und einfach den individuellen Nutzen und die Kosten abschätzen kann.

4.a Projektbeschlüsse

Kommunikationskampagne

Photovoltaik macht Spaß, macht autark, schützt das Klima und ist wirtschaftlich

- 1) Kampagnenkonzeption und -entwicklung
- 2) Textbausteine für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Information der Medien zum Kampagnenstart (erfolgt durch Mitarbeiter*in)
- 3) Ausgestaltung von Anzeigen zur Schaltung in den regionalen Medien (Tageszeitungen, Anzeigenblätter, Stadt- und Gemeindezeitschriften), Schaltung einmalig bei Kampagnenstart
- 4) Plakate als Großflächenplakate, Schaltzeitraum ca. 2 Dekaden (20 Tage)
- 5) Plakate auf Anhängern (je 2 Großflächen), monatlich buchbar und an öffentlichen Orten oder mit Genehmigung des Grundstückeigentümers aufstellbar, Schaltzeitraum = 3 Monate
- 6) Banner/Planen zur Bereitstellung an Städte und Gemeinden mit der Bitte zum Aushang an öffentlichen Flächen (z. B. an Bauzäunen, Gemeindehäusern, o.ä.), Zeitraum wenn möglich über die gesamte Kampagnenlaufzeit
- 7) Flyer als Postwurfsendung an alle Haushalte im Kommunikationsgebiet (120.000 Haushalte im Kreis RD-Eck, abzgl. Werbeverweigerer ca. 80.000 Haushalte)
- 8) Vorträge auf Sitzungen von Gemeinderäten zur Verbreitung der Information in den Kommunen, wiederkehrend im gesamten Kampagnenzeitraum (erfolgt durch Mitarbeiter*in)
- 9) Social-Media-Begleitung über den gesamten Kampagnenzeitraum (erfolgt durch Mitarbeiter*in)

Verteilung der Netto-Kosten (60%) auf die AktivRegionen im Kreisgebiet:

AktivRegion	Anteil %	Anteil EUR
Mittelholstein	30	48.240
Eckernförder Bucht	30	48.240
Eider-Kanal-Rendsburg	30	48.240
Schlei-Ostsee	5	8.040
Eider-Treene-Sorge	5	8.040

4.a Projektbeschlüsse

Finanzplan

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Personalkosten	140.000,00 €
Sachkosten	6.000,00 €
Solarkataster	19.000,00 €
Kommunikationskampagne	103.000,00 €
Zwischensumme	268.000,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
Umsatzsteuer	24.320,00 €
Zwischensumme	24.320,00 €

Gesamtkosten	292.320,00 €
---------------------	---------------------

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2020	2021	2022
1.) Eigenleistung	107.200,00 €		52.200,00 €	55.000,00 €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 60 %)	160.800,00 €		78.300,00 €	82.500,00 €
3.) Dritte	0,00 €			
Zwischensumme	268.000,00 €	0,00 €	130.500,00 €	137.500,00 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2020	2021	2022
1.) Eigenleistung	24.320,00 €		11.844,00 €	12.476,00 €
2.) Dritte	0,00 €			
Zwischensumme	24.320,00 €	0,00 €	11.844,00 €	12.476,00 €

Gesamtfinanzierung	292.320,00 €	0,00 €	142.344,00 €	149.976,00 €
---------------------------	---------------------	---------------	---------------------	---------------------

Gliederung der Kosten nach:

Planung
 Investitionen (baul.)
 Baunebenkosten
 Investitionen (außer baul.)
 nicht investiv
 Sachkosten
 Sonstige

Anteil LAGn	
Eider-Kanal-Rendsburg	48.240,00 €
Mittelholstein	48.240,00 €
Eckernförder Bucht	48.240,00 €
Schlei-Ostsee	8.040,00 €
Eider-Treene-Sorge	8.040,00 €

SolarPower in RD-ECK

- Träger: Klimaschutzagentur im Kreis Rd.-Eck.
- Schwerpunkt: Klimawandel & Energie
- Kernthema: Kernthema 1: Bewusstsein für Klimaschutz, Klimawandel und Energie durch Bildung und Wissensvermittlung stärken
- Laufzeit: 2021-2022
- Gesamtkosten: 292.320,00 €
- Förderquote: 60 % über Lead-Region Eider-Kanal-Region
- Förderung: 160.800,00 € max. Anteil ARMH **48.240,00 €** (30 %)
- Vorbewertung: 39 Punkte
- Inhalt: Anschaffung und Installation eines Solarpotentialkatasters für das Kreisgebiet Rd.-Eck.
sowie Schaffung einer Klimaschutzmanager-Vollzeitstelle zur Vermarktung, Aufklärung und Beratung

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **34 Punkten** und beschließt dieses. Er beschließt die Förderung für das Projekt in Höhe von **48.240,00 €** aus dem Schwerpunkt Klimawandel & Energie.

6.b LAG Projekte Mittelverteilung/Budgets

4.b LAG Projekte - Mittelverteilung/Budgets – ohne neu zu beschließende Projekte

	Kernthema	Zielgröße	Zielerreichung	Fördersumme (€)	Gesamtmittel (€) Mittelverteilung nach SP	Freies Grundbudget* Mittelverteilung nach SP																													
K & E	Kompetenz und Netzwerk	2 Projekte / 1 Aktion	4 Projekte	270.889 €	494.905 €	224.016 €																													
	Innovation, Effizienz, Mobilität	8 Projekte	5 Projekte				ND	Gesundheitsbewusste und generationengerechte Region	8 Projekte / 100 TN	9 Projekte	660.680 €	866.083€	205.403 €	Soziales Leben und bürgerschaftl. Engagement	5 Projekte / 2 Angebote	1 Projekt	W & I	Regionale Märkte und Marketing	1 neues Prod. und DL/ 1 Regionalmarketing	5 Projekte	320.222 €	445.414€	125.193 €	Natur- und Kulturtourismus für alle	3 Projekte / 3 barrierefreie Infrastrukturmaßn.	5 Projekte	Innovative, regionale Unternehmenskultur	2 Aktionen und 1 Existenzgründung	3 Projekte	Bildung	Bildungsnetzwerke	2 Integrationsangebote und 2 Bildungsprojekte	7 Bildungsprojekte	626.330€	668.122 €
ND	Gesundheitsbewusste und generationengerechte Region	8 Projekte / 100 TN	9 Projekte	660.680 €	866.083€	205.403 €																													
	Soziales Leben und bürgerschaftl. Engagement	5 Projekte / 2 Angebote	1 Projekt				W & I	Regionale Märkte und Marketing	1 neues Prod. und DL/ 1 Regionalmarketing	5 Projekte	320.222 €	445.414€	125.193 €	Natur- und Kulturtourismus für alle	3 Projekte / 3 barrierefreie Infrastrukturmaßn.	5 Projekte		Innovative, regionale Unternehmenskultur	2 Aktionen und 1 Existenzgründung	3 Projekte				Bildung	Bildungsnetzwerke	2 Integrationsangebote und 2 Bildungsprojekte	7 Bildungsprojekte	626.330€	668.122 €	41.792 €	Kulturelles Erbe und Zukunft	2 Kulturangebote und 3 baul. Projekte	2 Kulturangebote		
W & I	Regionale Märkte und Marketing	1 neues Prod. und DL/ 1 Regionalmarketing	5 Projekte	320.222 €	445.414€	125.193 €																													
	Natur- und Kulturtourismus für alle	3 Projekte / 3 barrierefreie Infrastrukturmaßn.	5 Projekte																																
	Innovative, regionale Unternehmenskultur	2 Aktionen und 1 Existenzgründung	3 Projekte																																
Bildung	Bildungsnetzwerke	2 Integrationsangebote und 2 Bildungsprojekte	7 Bildungsprojekte	626.330€	668.122 €	41.792 €																													
	Kulturelles Erbe und Zukunft	2 Kulturangebote und 3 baul. Projekte	2 Kulturangebote																																

4.b LAG Projekte - Mittelverteilung/Budgets

beantragte Förderung der im Umlaufbeschluss zu beschließenden Projekten:

Klima und Energie:

- Dörpsmobil Todenbüttel 27.566 € ELER
- SolarPower im Kreis Rendsburg-Eckernförde 48.240 € ELER

4.b LAG Projekte - Mittelverteilung/Budgets – inklusive aller zu beschließender Projekte Stand 26.11.2020

	Kernthema	Zielgröße	Zielerreichung	Fördersumme (€)	Gesamtmittel (€) Mittelverteilung nach SP	Freies Grundbudget* Mittelverteilung nach SP
K & E	Kompetenz und Netzwerk	2 Projekte / 1 Aktion	5 Projekte	346.695	494.905 €	148.210 €
	Innovation, Effizienz, Mobilität	8 Projekte	6 Projekte			
ND	Gesundheitsbewusste und generationengerechte Region	8 Projekte / 100 TN	9 Projekte	660.680 €	866.083€	205.403 €
	Soziales Leben und bürgerschaftl. Engagement	5 Projekte / 2 Angebote	1 Projekt			
W & I	Regionale Märkte und Marketing	1 neues Prod. und DL/ 1 Regionalmarketing	5 Projekte	320.222€	445.414€	125.193 €
	Natur- und Kulturtourismus für alle	3 Projekte / 3 barrierefreie Infrastrukturmaßn.	5 Projekte			
	Innovative, regionale Unternehmenskultur	2 Aktionen und 1 Existenzgründung	3 Projekte			
Bildung	Bildungsnetzwerke	2 Integrationsangebote und 2 Bildungsprojekte	7 Bildungsprojekte	626.330€	668.122 €	41.792 €
	Kulturelles Erbe und Zukunft	2 Kulturangebote und 3 baul. Projekte	2 Kulturangebote			

4.b LAG-Projekte - Kofinanzierung privater Projekte – Stand 01.11.2020

Projekte	Kofi-Fonds Land	Kofi-Fonds LAG
Übertrag Zwischensumme	22.523 €	33.382 €
Barrierearmes Wohnen Hanerau	10.088 €	
E-Fahrzeug Arche Warder		4.279 €
Chronik Bordesholm	4.009 €	
Summe	36.620 €	37.661 €

4.c LAG Projekte

Stand der Projektumsetzung

4.c LAG-Projekte – Stand der Projektumsetzung

- Gesundheitstreff Todenbüttel
 - Abgeschlossen, Verwendungsnachweis wird vorbereitet
- Neubau eines DGH der Gemeinde Oldenhütten (2018)
 - Fristverlängerung bis 31.03.2021 (Probleme mit der Baufirma)
- Cooler Job, cooles Leben
 - Bereits sieben Videos online: Kanalbauer Rico, Hotelfachfrau Lara, Zimmerer Sascha, Landschaftsgärtnerin Birte, Tierpfleger Axel, Fachkraft Agrarservice Timo, Elektronikerin Tanja
 - Alle Videos auf youtube.com und <https://coolerjobcoolesleben.de/>
- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft
 - Projektwoche an der Gemeinschaftsschule Nortorf erfolgreich umgesetzt
 - Eventuell Projektantrag für das Regionalbudget 2021 für den Schulgarten

4.c LAG-Projekte – Stand der Projektumsetzung

- Marketingkampagne Freilichtmuseum Molfsee
 - Kurz vor dem Marketingauftritt, Eröffnung Museumsbau Januar 2021
- E-Laster Arche Warder
 - In Betrieb, Verwendungsnachweis eingereicht
- Vermarktung Naturparkwanderweg
 - Zuwendungsbescheid 22.10.2020
- Allwetterturnierplatz Looper Holz
 - Zuwendungsbescheid am 22.09.2020, Baustart erfolgt
- Ehrenamtsprojekt Freilichtmuseum Molfsee
 - Zuwendungsbescheid am 14.10.2020
- Dorfpark Schülup
 - Zuwendungsbescheid am 27.10.2020



Foto: Klingel/Arche Warder

Stand der Projektumsetzung

Moorhus Loop	- Antrag an LLUR 06/2020
Biodiversitäts-Strategie Bordesholm	- Antrag an LLUR 07/2020
Dörpsmobil Hanerau-Hademarschen	- Antrag an LLUR 07/2020
Ladesäuleninfrastruktur Nortorf	- Antrag an LLUR 08/2020
Klimaschutzbildung NWOE	- Antrag an LLUR 10/2020
Chronik Bordesholm	- Antrag an LLUR 10/2020
Zuschauerüberdachung Molfsee	- in Bearbeitung
Werners Kultschuppen	- Corona bedingt verschoben
DGH Krogaspe	- Änderung B-Plan erfolgt, Bauantrag kann gestellt werden; Antrag AR ist in Bearbeitung

Projektanträge in Vorbereitung

Wachstum & Innovation:

- „Reitwege in Aukrug und Umgebung“
Geplant ist eine Konzepterstellung incl. Bestandsaufnahme, Absicherung der Strecken, Anbindung an die vorhandenen Reitwegenetze „Grüne Mitte“ und „Holstein“, Beschilderung sowie eine gedruckte Karte, Projektträger Gemeinde Aukrug?
- Ferien mit Pferd
 - Ausbau hochwertiger Ferienwohnungen auf dem Heuboden in Steinfeld
 - Unterbringung des eigenen Pferdes auf dem Hof
 - Förderung der FeWos, Pferdehaltung nicht förderfähig

5. Regionalbudget

Stand Regionalbudget 2020, 26.11.2020

- alle 19 Projekte wurden erfolgreich umgesetzt
- Fördermittel in Höhe von **178.467,99 Euro** wurden ausgezahlt



Regionalbudget 2020



Eichhörnchenkobel Kronshagen



Platz der Generationen Grauel



Verwaltungsakademie



Verwaltungsakademie



Historischer Friedhof Bordesholm



Hermann-Claudius-Schule Wasbek



Spielplatz Sören

Regionalbudget 2020



Timmaspe bewegt – Slackline + Doppelwippen



Schießstand Bargstedt



Grünes Klassenzimmer Felde



Spielplatz Kita Osterstedt



5.a Regionalbudget 2020

Fotos und Texte: Frank Scheer/KN



Der Natur- und Kulturlehrpfad in der Ortseinfahrt von Loop



Bürgermeisterin Ute Hauschild und Jörg Brumloop vom Bauamt freuen sich über den neuen Fahrradunterstand am Restaurant Catharinenberg.



Die Mitfahrbänke sind ein Projekt des Amtes Bordesholm: In Loop steht die blaue Sitzgelegenheit seit dem 29. Oktober. Bürgermeister Torsten Teegen hofft, dass das Projekt ein Erfolg wird.

5.a Regionalbudget 2020

Projektnr	Projekttitlel	Träger	GAK	Gesamtkosten	förderfähig
RB-20-34	Mitfahrbänke	Amt Bordesholm	5.2.1	13.551,07 €	9.852,99 €
RB-20-05	Touristische Inwertsetzung des historischen Friedhofes in Bordesholm	Kulturverein Bordesholmer Land e.V.	4.2.1 i)	7.488,76 €	7.488,76 €
RB-20-12	Rastplatz Wanderweg Ellerdorf	Gemeinde Ellerdorf / Amt Nortorfer Land	5.2.1	3.916,80 €	3.905,80 €
RB-20-38	Neugestaltung Freilichtbereich Dat Ole Hus: Schaffung von 3 Unterständen	Dat Ole Hus e.V.	5.2.1	9.226,15 €	8.959,61 €
RB-20-28	Beschilderung Wanderweg Naturpark	Gemeinde Aukrug / Amt Mittelholstein	5.2.1	14.575,69 €	11.075,33 €
RB-20-02	Timmaspe bewegt	Gemeinde Timmaspe / Amt Nortorfer Land	4.2.1 c)	19.002,80 €	18.539,78 €
RB-20-33	Beschilderung und Neupflanzung Bäume	Gemeinde Loop / Amt Bordesholm	4.2.1 c)	4.868,81 €	4.747,01 €
RB-20-26	Platz der Generationen Grauel	Gemeinde Grauel / Amt Mittelholstein	4.2.1 c)	7.374,12 €	7.374,12 €
RB-20-06	Gruenes Klassenzimmer, Spielplatz- und Schulhofgestaltung Felde	Gemeinde Felde / Amt Achterwehr	4.2.1 d)	10.891,52 €	10.891,52 €
RB-20-31	Spielgerät Spielplatz an Kita Osterstedt	Gemeinde Osterstedt / Amt Mittelholstein	4.2.1 d)	7.993,77 €	7.993,77 €
RB-20-07	Fitnessraum Verwaltungsakademie	Förderkreis Verwaltungsakademie	4.2.1 f)	4.918,21 €	3.766,00 €
RB-20-18	Außenpavillion DGH Seefeld	Gemeinde Seefeld / Amt Mittelholstein	4.2.1 d)	19.546,00 €	17.731,00 €
RB-20-24	Neugestaltung Fahrradparkplatz Dorfanger	Gemeinde Molfsee / Amt Molfsee	4.2.1 d)	8.583,47 €	7.250,04 €
RB-20-25	barrierefreie Neugestaltung Buswendeplatz	Gemeinde Arpsdorf / Amt Mittelholstein	4.2.1 c)	19.928,15 €	19.634,62 €
RB-20-01	Barrierearme Schulhofgestaltung an der Hermann-Claudius-S	Schulverband Wasbek / Amt Mittelholstein	4.2.1 d)	14.014,96 €	14.014,96 €
RB-20-08	Kinderspielplatz Sören	Gemeinde Sören / Amt Bordesholm	4.2.1 d)	19.655,49 €	19.655,49 €
RB-20-09	Eichhörnchenkobel Kronshagen	Gemeinde Kronshagen	4.2.1 d)	19.588,80 €	19.240,80 €
RB-20-19	Erweiterung Spielplatz Rodenbeck	Gemeinde Rodenbeck / Amt Molfsee	4.2.1 i)	16.287,01 €	11.293,10 €
RB-20-03	Umrüstung Schießstand Bargstedt	Gemeinde Bargstedt / Amt Nortorfer Land	4.2.1 d)	19.660,17 €	19.660,17 €
				241.071,75 €	

Kommunale KoFi Regionalbudget 2020

Abgerufen für 2020:	36.374 €
Ausgezahlt 2020:	28.820 €
Übrig:	7.554 €

Was soll mit den übrigen Mitteln passieren?

Möglichkeit 1 – Rückzahlung an Kommunen (Verrechnung mit KoFi 2021 nicht möglich)

Möglichkeit 2 – auf Verwahrkonto belassen und zur KoFi privater Projekte aus dem Grundbudget verwenden

5.b Regionalbudget
Regionalbudget 2021/2022

Rückmeldung zu Beteiligung aus Ämtern/Gemeinden für die Jahre 2021

Kronshagen:	Zusage
Amt Achterwehr:	Zusage (es fehlten nur noch Ottendorf und Westensee)
Amt Molfsee:	Zusage
Flintbek:	Zusage
Bordesholm:	Zusage
Nortorfer Land:	Zusage
Mittelholstein:	Zusage
Wasbek:	Zusage

Erinnerung. 2/3 der AktivRegion (basierend auf Einwohnerzahl) müssen sich beteiligen, damit das Regionalbudget ggf. anteilig beantragt wird. Hinweis: Aufgrund des Solidaritätsprinzips können aus den nicht beteiligten Ämtern/Gemeinden trotzdem Anträge eingereicht werden.

Beteiligung Ämter und Gemeinden:

	Anzahl Einwohner	Umlage Eigenmittel	Umlage verwaltungst. Abwicklung	Fördertopf gesamt
Amt Mittelholstein	23.974	4.794,80 €	4.794,80 €	39.860,40 €
Amt Nortorfer Land	18.534	3.706,80 €	3.706,80 €	
Amt Bordesholm	14.549	2.909,80 €	2.909,80 €	
Amt Flintbek	8.004	1.600,80 €	1.600,80 €	
Amt Molfsee	8.813	1.762,60 €	1.762,60 €	
Amt Achterwehr	11.487	2.297,40 €	2.297,40 €	
Gemeinde Kronshagen	11.993	2.398,60 €	2.398,60 €	
Gemeinde Wasbek	2.297	459,40 €	459,40 €	
		19.930,20 €	19.930,20 €	
Zahlen Statistikamt Nord Stand 31.12.2019				

5.b Regionalbudget 2021

- Die Projektbewertungskriterien 2021 wurden geringfügig angepasst.
- Der Antrag für das Regionalbudget 2021 beim LLUR wird Ende November 2020 eingereicht
- Die Bewilligung des Landes erfolgt erst im März / April 2021, da abhängig von den verfügbaren Bundes- und Landesmitteln
- Die Projektbeschlüsse im Februar 2021 müssen darum unter Vorbehalt gefasst werden

Kriterium	Bewertungsmaßstab	Projekt-ergebnis	Erläuterung
2. Projektbewertungskriterien			
2.1 Unterstützt die Handlungsziele der AktivRegion (vgl. Zielsystem der AR in Kap 6.1.3): Ein Projekt kann Handlungsziele unterschiedlicher Schwerpunkte unterstützen. Pro Ziel 1 Punkt, maximal 6 Punkte	1-6 Punkte		
2.2 Unterstützt die Kernthemen-Ziele (vgl. Zielsystem der AR in Kap 6.1.3) pro Ziel 1 Punkt, maximal 6 Punkte	1-6 Punkte		
2.3 Das Projekt unterstützt die Ziele mehrerer Kernthemen 1 KT: 0 Punkte 2 KTs: 2 Punkt 3 KTs: 4 Punkte 4 KTs: 5 Punkte	0-2-4-5 Punkte		
2.4 Räumliche Wirkung des Projektes lokal = 1 Punkt Teile der AR = 2 Punkte gesamte AR oder darüber hinaus = 3 Punkte	1 - 2 - 3 Punkte		
2.5 Regionale Kooperation zwei Beteiligte = 1 Punkt > 2 Beteiligte = 3 Punkte	0 - 1 - 3 Punkte		
2.6 Das Projekt schafft ein öffentlich zugängliches Angebot nein = 0 Punkte ja, aber mit Beschränkungen = 2 Punkt ja, für alle ohne Beschränkung = 5 Punkte)	0 - 2 - 5 Punkte		
Bewertungsergebnis (das Projekt muss mindestens 5 Punkte und kann maximal 28 Punkte erreichen):			

6. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Meilenstein für die Gemeinde

Baustart des kombinierten Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses Krogaspe für 2021 geplant

VON BEATE KÖNIG

KROGASPE. Baustart 2021 heißt es für das kombinierte Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus in Krogaspe: Der Bebauungsplan wurde einstimmig beschlossen. Die Kosten des knapp 230 Quadratmeter großen Gebäudes, das im Sandwichbauverfahren mit Metallwänden geplant ist, betragen im März 460 000 Euro.

„Der Bauantrag für das Feuerwehrgerätehaus mit Dorfgemeinschaftshaus kann gestellt werden, das ist ein Meilenstein für unsere Gemeinde“, fasste Nils Höfer, Bürgermeister von Krogaspe, den Beschluss der Gemeindevertreter zusammen. An der Ecke Wasbeker Straße und Hauptstraße wird ein knapp 230 Quadratmeter großer Satteldach-Neubau mit drei Modulen entstehen.

In acht Sitzungen entwickelte ein nicht ständiger Ausschuss aus Vertretern der Feuerwehr, der Gemeindevertretung und bürgerlichen Mitgliedern seit Ende



Wehrführer Hans-Heinrich Reimers (von links), Gemeindevertreter Björn Grünberg und Bürgermeister Nils Höfer: Der Plan für das neue Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus in Krogaspe ist beschlossen.

FOTO: BEATE KÖNIG

2018 den Gebäudeplan. In einem Drittel ist eine rund 72 Quadratmeter große Fahrzeughalle mit einer vier mal vier Meter großen Einfahrt untergebracht, in einem Drittel ein Schulungsraum, der multifunktional auch für Ausschusssitzungen genutzt werden kann. Das Mittelstück enthält Räume für Spinde, die vorge-

schriebene Trennung von Einsatzkleidung der 25 Feuerwehrleute und Sanitäräume. Darüber ist ein Lager geplant.

„Das Gebäude wird möglichst kostengünstig mit Metallwänden in sogenannter Sandwichbauweise entstehen“, erklärte Björn Grünberg. „Wir wollen mit möglichst wenig Geld möglichst

hohe Funktionalität erzielen. Das ist kein Luxus.“ Es fehlten nur noch gestalterische Details wie Boden- und Außenfarbe, so Grünberg. Ein Förderbescheid über 85 500 Euro liegt der Gemeinde seit 2019 vor. Ein zweiter Förderbescheid über 100 000 Euro von der Aktivregion Mittelholstein werde erwartet, berichtete Bürgermeister Nils Höfer.

Gründe für den Neubau: 2016 und 2018 hatte die Hanseatische Feuerwehrfallkasse das alte Gerätehaus bemängelt. „Das ist eigentlich nur eine Garage, die seit Mitte der 50er-Jahre für das Feuerwehrfahrzeug genutzt wird“, berichtete Wehrführer Hans-Heinrich Reimers. Spinde für Einsatzkleidung fehlten. Einsteigen in das Fahrzeug war nur außerhalb der engen Garage möglich. Seit die Feuerwehr 2006 einen Schulungsraum im Kindergartengebäude wegen ständig wachsender Nachfrage nach Kita-Plätzen abgeben musste, waren Schulungen nur auf engem Raum möglich.

KN vom 29.10.2020

KN vom 29.10.2020

Unterstand und Bänke sind fertig

In Molfsee nutzen Fahrradfahrer und Spaziergänger sie bereits

MOLFSEE. Der neue Fahrradunterstand gegenüber dem Restaurant Catharinenberg wird bereits genutzt, auch die beiden neuen Sitzbänke an der Kreuzung Großer Eiderkamp/Hamburger Landstraße haben schon Besucher gehabt. Zwei Projekte wurden in den vergangenen Tagen in Molfsee fertiggestellt.

Darüber freuen sich auch Bürgermeisterin Ute Hauschild sowie Bauamtsleiter Jan Evers und sein Kollege Jörg Brumloop, die sich den Unterstand genauer ansahen. „Wir sind sehr froh, dass wir für das Projekt die Fördermittel von der Aktivregion Mittelholstein bekommen haben“, erklärte die

Verwaltungschefin. Jörg Brumloop vom Bauamt hat das Projekt begleitet. „Bei der Holzkonstruktion wurde Lärchenholz verwendet. Das ist ökologisch und nachhaltig“, betonte er. Die Eindeckung besteht aus Trapezblech, es wurden wenig Verschraubungen verwendet. „Handwerklich wurde toll gearbeitet“, so Brumloop.

Der alte Unterstand hatte seine besten Zeiten hinter sich, über einen Antrag bei der Aktivregion Mittelholstein kam die Gemeinde an Fördergeld. „Das Projekt wird mit 5800 Euro Euro gefördert“, so Hauschild. Allerdings lag die Kostenschätzung etwas höher, der

Grund: „Wir haben für den Unterstand eine neue Pflasterung anlegen müssen. Das war sinnvoll“, so Bauamtsleiter Jan Evers. Zuvor sei noch der alte Bewuchs entfernt worden,

Die Pflasterarbeiten waren mit etwas Aufwand verbunden. „Die Fläche ist sehr abschüssig, da musste der Bauhof etwas mehr arbeiten“, sagte Hauschild. Regenfälle verzögerten die Bauarbeiten, doch nun ist das Projekt abgeschlossen, auch ein Hinweisschild der Aktivregion wurde installiert. Der Unterstand am Dorfanger ist 6,50 Meter lang und 3,50 Meter breit und hat rund 7500 Euro gekostet. Doch nicht nur im Bereich Molfsee-Dorf



Bürgermeisterin Ute Hauschild und Jörg Brumloop vom Bauamt freuen sich über den neuen Fahrradunterstand am Restaurant Catharinenberg. FOTO: SORKA EIXMANN

gibt es ein fertiges Projekt, auch in Schulensee gibt es Neuigkeiten. „Wir bekamen einen Tipp von einer Bürgerin, dass im Bereich Großer Eiderkamp/Hamburger Landstraße die beiden Bänke sehr marode sind. Und da es noch einen Gutschein in Höhe von 500 Euro vom Amt anlässlich der 777-Jahr-Feier der Gemeinde Molfsee gab, haben wir eine Sitzbank angeschafft“, erklärte die

Bürgermeisterin. „Dabei fiel auf, dass dort zwei Bänke benötigt werden. Und so haben mein Mann und ich die zweite Bank der Gemeinde gespendet“, fügte sie hinzu. Die Bänke sind aus feuerverzinktem Stahl und farbig lackiert. Die Installation war problemlos, denn: „Bei den Flächen handelt es sich um Gemeindeland, das ist dann schnell gemacht.“

eix

6. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit

Seite 2

KIEL LOKAL

Oktober 2020



„Erzähl uns deine Geschichte“

Eröffnung in Sicht: Freilichtmuseum startet Werbekampagne

Jürgen Barth (AktivRegion Mittelholstein), Moritz Peltz (Landesbauernverband), Dr. Sabette Trewen (Freilichtmuseum), Britta Carstensen-Henning (AktivRegion), Guido Werdt (AktivRegion), Landesbauernverband (LAG) – vor dem 12.10.2020 und Thicket Pressen

Oktober 2020

KIEL LOKAL



Am 15. Januar 2021 ist es so weit, im Möllsee wird das neue Ausstellungs- und Eingangsgebäude eröffnet. Zuvor gab es Ende August schon eine Gelegenheit, dem Bau ein wenig Rhythmus zu geben – denn die AktivRegion Mittelholstein unterstützt eine Werbekampagne zum Museumsneubau.

Mit dem Anschluss an die Stiftung Schöning-Holtensteiner Landesmuseum Schloss Gottorf im Jahr 2013 hat das Freilichtmuseum die Bestände des Volkskundemuseums Schleswig in seine Sammlung übernommen. Damals begannen auch die Planungen für ein neues Ausstellungs- und Eingangsgebäude in Möllsee, um diese Bestände präsentieren zu können und einen ganzjährigen Museumsbetrieb zu ermöglichen. Der 2017 begonnene Bau steht nun kurz vor dem Abschluss, parallel zum Innenaufbau werden bereits die Ausstellungsflächen eingerichtet.

Um dieses groß angelegte, architektonisch und anhaltend anregende Projekt mit allen verbundenen Neuzugängen im Museumsbetrieb angemessen publikum zu machen, fördert die AktivRegion Mittelholstein eine Marketingkampagne. So soll das Freilichtmuseum Möllsee – Landesmuseum für Volkskunde, wie es vollständig fertig, auch überregional noch bekannter werden und als kulturelles Schwergewicht die Wertschöpfung im Land fördern sowie die regionale Identität stärken.

Pressegespräch:
„Zeit, dank zu sagen“
Zur Präsentation der Fördermaßnahmen trafen sich die beteiligten Seiten. Neben Jürgen Barth und Britta Carstensen-Henning von der

AktivRegion war Moritz Peltz von der brandenburgischen Werbeagentur visualverbieren GmbH in den Neubau gekommen, die Stiftung Landesmuseum vertreten der kaufmännische Geschäftsführer Guido Werdt und Dr. Sabette Trewen, die Projektleiterin der neuen Ausstellungen.

Guido Werdt hob hervor, dass so ein „erstmaliger Neubau“ nicht ohne die Unterstützung von vielen Seiten möglich ist – und dankte den zahlreichen Unterstützern, die von der Gemeinde bis zur Landesebene zu finden seien. Das sei die Nervenfäden des Freilichtmuseums mit einer großen Werbekampagne verbreitet werden können, sei dem Engagement von LAG AktivRegion Mittelholstein e.V. zu verdanken.

„So ein Antrag an den EU-Fonds LEADER ist schon recht komplex“, bestätigte Britta Carstensen-Henning von der AktivRegion. Mit einer Förderungssumme von fast 60.000 Euro (55% der Nettosumme) habe sich die Zusammenarbeit jedenfalls gelohnt.

Werbekundliches Marketing
Das Besondere der nun startenden Kampagne skizzierte Moritz Peltz von visualverbieren: „Wir suchen die Geschichte des Freilichtmuseums!“ Und Dr. Sabette Trewen ergänzte: „In unserer Ausstellung stehen Menschen und Alltagsgegenstände im Mittelpunkt, so wird es auch mit der Kampagne, wenn ich dort buchstäblich meine Nachbarn sehe.“

Haben Sie Lust bekommen, selbst daran teilzunehmen? Erzählen Sie Ihren besonderen Freilichtmuseumsmoment, welche Geschichte Sie mit dem Museum verbindet und senden dazu ein Bild – ganz einfach per E-Mail an marketing@landesmuseum.sh. Vielleicht sind Sie dann zur Eröffnung im Januar eines der „Geschichte des Museums“.

MS

Kiellokal Oktober 2020

6. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit

Guten Infall? Dann ran an uns Geldnutzmieter!

In Schleswig-Holstein gibt es insgesamt 22 AktivRegionen. Die AktivRegion Mittelholstein ist eine davon mit Sitz in der Regionalgeschäftsstelle in Barsbühl. Sie ist ein Verein, der EU-Fördermittel verteilt.

In dem Verein LAG AktivRegion Mittelholstein e.V. haben sich 6 Ämter und 2 Gemeinden zusammengeschlossen. Gut 100.000 Menschen leben in diesem Sinnzusammenhang.

AktivRegion Mittelholstein – Vereinsmitglieder

Ämt:
 Amt Aukloow
 Amt Barsbühl
 Amt Böhlen
 Amt Bülowen
 Amt Havelberg
 Amt Norderholz
 Amt Norderuppin
 Amt Norderuppin

Die 30 Gemeinden des Amtes Mittelholstein haben dem Amt die Aufgabe zur Wahrnehmung ihrer Vereinsaufgaben übertragen.

Ziel des Vereins ist es, gemeinschaftlich mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen und Verbänden Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die die Herausforderungen der von Land und der EU vorgegebenen Schwerpunkte annehmen, um den ländlichen Raum lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.



Geleitet werden öffentliche und private Projektträgerinnen und Projektträger. Für die Projekte stehen Fördermittel von der EU sowie Bundes- und Landesmittel zur Verfügung.

AktivRegion Mittelholstein



Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt im Wege der Erstattung, d.h. der Projektträger/der Projektträger muss das Projekt vorfinanzieren! Zuvor wird ein jährlicher Beitrag zur Kofinanzierung der laufenden Kosten und für die Finanzierung privater Projekte von 65 Cent pro Einwohner erhoben.

Seit 2019 ist Frau Birte Carstens-Hennings die Regionalmanagerin und koordiniert gemeinschaftlich mit Frau Taja Grönnelmann (Regionalmanagerin Ämt) die Vereinsaufgaben wahr.



Birte Carstens-Hennings
Regionalmanagerin
Ämt Mittelholstein

Macht einem Jahr im Amt zieht Frau Carstens-Hennings ein erstes Fazit: „Die Bürgerinnen und Bürger in der AktivRegion Mittelholstein sind sehr aktiv und haben viele tolle Ideen, um ihre Heimat zu stärken! Leider wissen noch nicht alle, dass es Fördermöglichkeiten gibt, um die ländliche Region zu unterstützen. Uns ist es wichtig, alle Bürgerinnen und Bürger, die Projektideen haben, zu erreichen und darüber zu informieren, was gefördert wird und wie frau/man sich für eine Förderung bei uns bewerben kann. Wir freuen uns über jede Idee und prüfen, ob eine Förderung denkbar ist. Die paar „Sperrregeln“ und einen Kriterienkatalog gibt es aber, der die Basis für oder gegen die Förderung eines Projektes bildet.“



Kontaktinfos

Angelika Wiese
 Fachbereich IV
 Bau- und Liegenschaftsverwaltung
 wiese@wmsb.de
 04071 / 36 - 304

Frau Wiese ist nicht nur Vorstandmitglied sondern auch Ansprechpartnerin und Koordinatorin in unserer Verwaltung für alle Anliegen rund um die Themen der AktivRegion Mittelholstein, d.h. freie Leerstellen und Leer, sie sind mit Ihrer „Schraube“ und mit Ihren Fragen zur AktivRegion Mittelholstein bei ihr richtig!

Sie ist bereits seit 2014 mit dieser Aufgabe betraut und sie bewertet die Zusammenarbeit mit den Damen Carstens-Hennings und Grönnelmann als sehr gut und produktiv! Nachtrag: beeindruckt ist Frau Wiese rückblickend vom Leichtbauprojekt „Kittelpunkt“ (An der Kittergole 2, 24094 Nisdarf) und sie freut sich als Koordinatorin in der Verwaltung und als Vorstandmitglied auf viele neue Ideen aus unserem Amt!

Weitere Bereiche möglicher Förderungen im öffentlichen Projektträger

Im Amt Mittelholstein:

- Umwelt und Natur (z.B. bei der Suche von Park (Stübenberg) Naturschutz)
- Gewerbegebiet/Industriegebiet (Brennerei, Fabrik)
- Entwicklung eines schuleigen MFA (z.B. bei der Suche von Park (Stübenberg) Naturschutz)
- Gewerbegebiet/Industriegebiet (z.B. bei der Suche von Park (Stübenberg) Naturschutz)
- Schulgebäude (z.B. bei der Suche von Park (Stübenberg) Naturschutz)
- Schulgebäude (z.B. bei der Suche von Park (Stübenberg) Naturschutz)



Jan Fehrmann
Bürgermeister der Gemeinde Norderholz



Jens Achter
Bürgermeister der Gemeinde Aukloow




Regionalbudget

Im Jahr 2020 hat die AktivRegion Mittelholstein mit dem Regionalbudget erstmals einen zusätzlichen Fördertopf des Bundes erhalten, der insbesondere für Kleinstprojekte bis 10.000 Euro sehr attraktiv ist. Insgesamt 38 Projekte wurden bei der AktivRegion Mittelholstein eingereicht. Hieran konnten 19 Projekte ausgewählt und bewilligt werden. Für das Regionalbudget wurde ein zusätzlicher Verbundbeitrag von 40 Cent pro Einwohner/Erwachsener erhoben, doch diese Investition lohnt sich!

Konzeptionsverfahren Regionalbudget Kleinstprojekte mit Förderhöchstgrenze von maximal 10.000 €

- Das Projekt muss in sich abgeschlossen sein und darf kein Teilprojekt / keine Nebenlinie sein.
- Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 60% der Nettokosten.
- Die Mindestauszahlung pro Projekt muss 2.000 Euro betragen.
- Antragstellerinnen und Antragsteller können private Projektträger, Körperschaften oder öffentliche Einrichtungen sein. Bewerberinnen und Bewerber müssen die Möglichkeit einer öffentlichen Ausschreibung annehmen.
- Insbesondere als Projektträger dürfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AktivRegion Mittelholstein nicht fungieren.

Die positive Reaktion der Projektträgerinnen und Projektträger hat zu dem Beschluss der Vorstände der AktivRegion Mittelholstein geführt, die Regionalbudget auch für die Jahre 2021 und 2022 anzubieten. Das Amt Mittelholstein hat das Angebot angenommen und damit kann auch weiterhin jede „Anliegensform“ Projektträger gefördert werden, ganz ohne Mittel-„Sabbat“ nach „Dai gott“!

Amtlich! November 2020

54

AktivRegion Mittelholstein



LEADER



Wir fördern den ländlichen Raum



6. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit



HC vom 02.11.2020

Praktikumssuche leicht gemacht

Neues Online-Portal: Angebot für Schüler – Firmen finden Fachkräfte

RENSBURG. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises (WFG), der Unternehmensverband Mittelholstein (UV) und die Aktivregion wollen Schülern die Suche nach Praktikumsplätzen erleichtern. Auch Unternehmen sollen profitieren und die Fachkräfte von Morgen finden. Deshalb startet ein Online-Portal.

„Vor etwa einem Jahr haben wir die Kollegen in Nordfriesland besucht. Die betreiben eine Praktikumsbörse für den Bereich Westküste“, sagte Kai Lass, Geschäftsführer der WFG. „Das Ding ist dort echt ein Erfolg.“ Mit der Idee eine Online-Praktikumsbörse auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu etablieren, kehrte man zurück. Es sei überlegt worden, wie man das Projekt am besten umsetzen könnte und auf welche Netzwerke man zurückgreifen könnte. Als Bonus gab es das Know-how aus Nordfriesland, sodass einige Fehler vermieden werden konnten.

„Eine Praktikumsbörse treibt uns seit Jahren um“, sagte Sebastian Schulze vom Unternehmensverband. In der Vergangenheit sei immer der Fehler gemacht worden, dass alle Schulen ihre Schüler gleichzeitig in die Unternehmen ge-

schickt hätten, dies habe man durch bessere Absprachen zwar in der letzten Zeit verhindern können, die Zusammenarbeit soll aber noch ausgebaut werden. „Wir wollen den Unternehmen Wege zeigen, wie sie Fachkräfte von Morgen für sich gewinnen können.“ Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie komme eine Online-Plattform zur richtigen Zeit. „Es gibt einen Jahrgang der Nachholbedarf in diesem Bereich hat. Es ist eine Win-Win-Situation für Schüler und Unternehmer“, meinte Schulze.

Für die Umsetzung des Projektes ist Julia Preuß zuständig. Sie fungiert auch als Ansprechpartnerin für Schulen und Un-

ternehmen (Tel. 04331/131929, j.preuss@gefes-uv.de). „Es ist eine Chance besonders für kleine Firmen ohne eigene Internetpräsenz.“ Diese könnten sich könnten auf dem Portal registrieren. Schüler und Studenten könnten über die Seite nach Unternehmen mit Praktikumsplätzen suchen. Ab sofort können sich Unternehmen registrieren, auch Schüler können schon jetzt nach Plätzen suchen. Bis Anfang kommenden Jahres soll das Angebot jedoch massiv erweitert werden. Rechtzeitig zu den Beginn der schulischen Praktika. küh

www.praktikum-rendburg-eckernförde.de



KN vom 03.11.2020

Achterwehr gestaltet seine Zukunft

Ortsentwicklungskonzept soll im Dezember beschlossen werden – Brücke über Ahrenseegraben wird barrierearm

VON FLORIAN SÖTJE

ACHTERWEHR. Wie entwickelt sich Achterwehr in der Zukunft? Ein Ortsentwicklungskonzept zur Beantwortung dieser Frage soll im Dezember politisch beschlossen werden. Dann geht es an die Arbeit. Die Bürger hatten im Sommer bei einem Workshop viele Wünsche und Ideen gesammelt. Bei der Umsetzung ist auch ihre Initiative gefragt.

Soziale Treffpunkte im Dorf schaffen und die umliegende Natur bewahren, sie gleichzeitig aber durch die Verbesserung von Wander- und Radwegen attraktiver gestalten: Es sind zwei der zentralen Themen, die den Achterwehrem bei der zukünftigen Entwicklung ihres Dorfes wichtig sind. Zu den weiteren zählen zum Beispiel die Verkehrssicherheit in Schönwohld, die Klimaneutralität der Gemeinde oder die Schaffung von bezahlbarem Mietwohnraum. Die Schwer-



Anne Katrin Kittmann und Jochen Simon an der Brücke über den Ahrenseegraben, die umgebaut werden soll. FOTO: FLORIAN SÖTJE

➔ Bei der Umsetzung von Projekten könnten Fördermittel eine entscheidende Rolle spielen.

punkte entstammen dem Bürgerworkshop im Sommer und finden sich als Ergebnisse im Ortsentwicklungskonzept wieder, das die Gemeindevertre-

ter im Dezember beschließen will. Laut Bürgermeisterin Anne Katrin Kittmann (SPD) ist das Konzept ein Leitfaden für die kommenden zehn bis 15 Jahre, „der immer weiterentwickelt werden muss“. „Es ist eine gute Bestandsaufnahme für Gemeindepolitik, Bürger und Außenstehende“, ergänzt Jochen Simon (LG), stellvertretender Bürgermeister.

Damit es nicht nur bei geschriebenen Worten auf Papier bleibt, sondern Ideen auch umgesetzt werden, braucht es neben Beratungen in den politischen Ausschüssen unter anderem engagierte Bürger und die finanziellen Mittel. „Finanziell wird die Gemeinde in den kommenden Jahren nicht sehr gut aufgestellt sein“, sagt Bürgermeisterin Kittmann. Bei der Umsetzung von Projekten könnten daher Fördermittel eine entscheidende Rolle spielen. So will man als erstes konkretes Vorhaben die Brücke über den Ahrenseegraben für Spaziergänger barrierearm umbauen. Es ist ein mögliches Projekt für das Regionalbudget der Aktivregion. Gespräche dazu habe es mit dieser schon gegeben, sagt Kittmann. „Wir müssen bei Projekten einen Überblick über die Fördertöpfe bekommen und sehen, wie wir als Gemeinde die Eigenanteile finanziert bekommen“, sagt

Simon. Zudem müsse man Achterwehrer gewinnen, „die nachhaltig etwas über Jahre hinweg begleiten und bei Projekten mitarbeiten“, ergänzt er. So wie bei der angestrebten Umgestaltung des Dorfplatzes an der alten Schule. Eine knapp zehnköpfige Gruppe hat dazu Ideen gesammelt und ein Konzept entwickelt. Denkbar wäre ein Treffpunkt für die Sommermonate mit Tischen und Stühlen sowie kleinen Verkaufsständen.

Neben diesen beiden ersten Projekten steht auch die Zukunft des Amtsgebäudes weit oben auf der Achterwehrer Agenda. Dort müsse sich die Gemeinde bald klar werden, wie es nach einem Umzug der Verwaltung nach Felde weitergehen könnte, sagt Simon. Eine Option ist laut Kittmann die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Denn der ist wie bei vielen Umlandgemeinden auch in Achterwehr Mangelware.

KN vom 12.11.2020

6. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit

Zuschüsse nur für größere Projekte

200 000 Euro hat die Aktivregion bereitgestellt – Gute Chancen haben Umgestaltungen von Plätzen und Straßen

VON FRANK SCHEER

BORDESHOLM/LOOP. Die Aktivregion Mittelholstein mit Sitz in Bordesholm rührt wieder die Werbetrommel. 2021 stehen für Projekte nach der Premiere in diesem Jahr wieder 200 000 Euro als Förder-summe bereit. Coronabedingte Kürzungen gibt es nicht. Kommunen und Privatpersonen müssen sich aber konzeptionell spüren, denn bis zum 14. Januar müssen die Anträge vorliegen.

Die Voraussetzung für eine Genehmigung fasste Telja Grimmelsmann von der Aktivregion Mittelholstein so zusammen: „Es muss eine Investition sein. Und die darf nicht so klein sein, dass man sie wegtragen kann“, führte sie schmunzelnd aus. „Audioguides für Museen werden zum Beispiel nicht gefördert. Diese Anfrage ist bereits gekommen.“ Als Projekte mit guten Chancen gelten Umgestaltungen von dörflichen Plätzen, Straßen und Wegen oder Gebäuden, Garten- und Hofflächen. Zudem kommen die Zuschüsse für Freizeit- und Naherholungseinrichtungen und die für eine Entwicklung landwirtschaftlicher und touristischer Potentiale infrage. Zudem können Kleinunternehmen mit erfolgversprechenden Ideen bezuschusst werden.

Die Bezuschussung ist eng gekoppelt an den Rahmenplan „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“ des Bundes, kurz GAK. Und die Ideen müssten mit den Zielen der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ der Aktivregion Mittelholstein übereinstimmen. Das Antragsverfahren sei relativ unkompliziert. „Vor der Einreichung sollten

➔ Die Bezuschussung ist gekoppelt an die „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“.



Die Mitfahrbanke sind ein Projekt des Amts Bordesholm: in Loop steht die blaue Sitzgelegenheit seit dem 29. Oktober. Bürgermeister Torsen Teegen hofft, dass das Projekt ein Erfolg wird. FOTOS: FRANK SCHEER

sich die Träger und Privatpersonen mit uns abstimmen. Wir helfen auch bei Fragen“, so Grimmelsmann weiter.

2020 hat die Aktivregion, in der 98 000 Menschen in den Ämtern Achterwehr, Bordesholm, Flintbek, Mittelholstein, Mollsee und Norderfer Land sowie in den Gemeinden Kronshagen und Wasbek leben, zum ersten Mal aus dem Regionalbudget insgesamt 20 Projekte mit 182 000 Euro gefördert. 20 000 Euro ist die absolute Obergrenze für ein kleines Vorhaben. Bis zu 80 Prozent Zuschuss gibt es. Die Region Bordesholm profitierte mit sechs Projekten 2020 am stärksten.

Es gab Schecks für die Sanierung des historischen Friedhofs auf der Klosterinsel, den Fitnesstraum der Verwaltungsschule, den neuen Spielplatz in Sören und eine Modernisierung der Ausstattung im Skulpturenverein Bissee. Auch für die Mitfahrbanke im Amt Bor-



Der Natur- und Kulturlehrpfad in der Ortseinfahrt von Loop ist auch durch Mittel der Aktivregion gefördert worden.

desholm, die mittlerweile aufgestellt worden sind oder in den nächsten Wochen werden. Bis vor kurzem wartete Amtsdirektorin Anja Kühl noch auf die „Galgen“, an denen die Zieldächer befestigt sind. Mittlerweile ist aber alles geliefert worden. In der Gemeinde Loop können Mitfahrer seit dem 29. Oktober auf der blauen aus Re-

cyclingmaterial gefertigten Bank Platz nehmen und auf einen Fahrer warten.

Die Projekte aus anderen Regionen verdeutlichen die große Vielfalt, die durch dieses Regionalbudget in der Region angesprochen wurden. „Timmense bewegt“, ein „grünes Klassenzimmer“ in Felde und der Fahrradstellplatz Dorfanger

in Mollsee – das sind laut Telja Grimmelsmann weitere tolle Maßnahmen gewesen. Diese Vielfalt wünscht sie sich trotz der Corona-Einschränkungen, die es momentan für den Findungsprozess in allen Orten gibt, auch für 2021. Noch liegen keine Anträge vor. Eine Idee von ihr: Die Digitalisierung von Infrastruktur. „Wandbildschirme für Informationen.“ Ein Thema, das im ländlichen Bereich auch immer wieder aufploppt, seien „Regiomaten“. Das sind Automaten, in denen Betriebe regionale Produkte zum Verkauf anbieten können.

➔ Infos gibt es im Regionalbüro in Bordesholm, Bahnhofstraße 50, Tel. 04322/5060210. E-Mail: grimmelsmann@ar-mittelholstein.de. Infos zu Regionalbudget und zum regulären Förderprogramm, in dem 540 000 Euro für die nächsten zwei Jahre bereitstehen, sind auch im Internet zu finden: www.ar-mittelholstein.de

KN vom 04.11.2020
(mit leider irreführender Überschrift)

7. Termine

Werkstudent*in

- Aus den Bewerbungen wurden drei Kandidatinnen zum Gespräch eingeladen
- Die Bewerbungsgespräche finden am 02.12.2020 im Amt Bordesholm statt
- teilnehmen werden drei Personen aus dem Vorstand sowie Frau Carsten-Hennings und Frau Grimmelsmann vom RM

7. Termine

23.12.20 – 31.12.2020 Das Regionalmanagement macht Weihnachtspause

Vorschläge Sitzungstermine 2021:

- | | |
|------------|---|
| 25.02.2021 | 1. Vorstandssitzung |
| 27.05.2021 | 2. Vorstandssitzung |
| 16.09.2021 | 3. Vorstandssitzung + Mitgliederversammlung |
| 25.11.2021 | 4. Vorstandssitzung |

VIELEN DANK

WIR FREUEN UNS AUF IHRE FRAGEN

UND ANREGUNGEN!

Jürgen Barth
1. Vorsitzender LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.
Bahnhofstr. 50
24582 Bordesholm
info@ar-mittelholstein.de

Sabine Zeis – Telja Grimmelsmann
Regionalmanagement AktivRegion Mittelholstein
Bahnhofstr. 50
24582 Bordesholm
04322 – 55 60 210